
Französisch - Reformierte Gemeinde in Potsdam

Was würde Jesus dazu sagen?

Kennen Sie schon
den Ökologiekreis Potsdam?
Seite 6



Was würde Jesus dazu sagen?

Weltgebetstag, Fr, 6.3.2020 Gottesdienstliturgie aus Simbabwe, s. 4-5

Informiert beten - betend handeln

Simbawes Schulden in Gesundheit umwandeln:

Unterschriftenlisten dazu im Aktionsladen oder

openPetition - online unterschreiben:

www.openpetition.de/petition/online/simbawes-schulden-in-gesundheit-umwandeln

Französisch – Reformierte Gemeinde Potsdam
in der Evangelischen Kirche Berlin – Brandenburg - schlesische Oberlausitz
Gutenbergstraße 77, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 – 291219
Gemeindehaus mit Aktionsladen-Eine-Welt, Hugenottengarten und Pavillon

Glaubensbekenntnis

Höre! Der Herr, dein Gott, ist Eins,
er ist Ursprung und Schöpfung von allem, was ist,
er ist das Alpha und das Omega meines Lebens,
er ist die Quelle meiner Ressourcen.

Jesus Christus ist der Gesandte des Einen.
Den Menschen, die sich so gut wie möglich durchschlagen,
inmitten von Widersprüchen, Konflikten und Sinnlosigkeit,
schenkt er das Licht der Versöhnung
mit uns selber, mit den anderen und mit Gott.

Der Geist des Einen leitet mich
durch die unermessliche Komplexität dieser Welt.
Er eröffnet jedem die Schätze seiner Gaben.
Der Geist des Einen erfüllt die mir geschenkte Gegenwart
und verankert mich im Beständigen,
jenseits aller Vergänglichkeit.

Pastor Vincent Schmid, Genf
aus dem Fürbittkalender des ÖRK, Genf

Liebe Gemeinde,

soviel Unruhe, Unfrieden und Krankheiten sind in der Welt und in unserm Land. Wir werden uns festhalten am bewährten Gottvertrauen, der Quelle unserer Ressourcen. Es gibt Neues im Netz, im Internet, es gibt wichtige Neuigkeiten aus der Landeskirche, vieles ist dabei auch für unsere Gemeinde zu bedenken.

Unsere Presbyter werden am Sa, 9. Mai zu den Entwicklungen in der Landeskirche einen Studientag in Berlin haben und brauchen unser Mitdenken und unsere Beratung. Bitte lesen Sie / lest dazu die Artikel und nutzen Sie / nutzt alle Gesprächsmöglichkeiten nach dem Gottesdienst und beim Predigtteam, damit es mit unserer Gemeinde gut weitergehen kann, siehe Interview S.10-11.

Auf Wiedersehen im Gottesdienst im Pavillon, in der Historischen Mühle,
in der Französischen Kirche und im Hugenottengarten

Herzliche Grüße mit Segenswünschen

Hildegard Rugenstein, Pastorin

Gemeinde - Termine

Aktionsladen – Eine - Welt: Mo - Fr, 15 - 18 Uhr
Einkaufen, Mitmachen, Mithelfen, auch stundenweise gern gesehen!

- montags: 17.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
an jedem ersten Montag im Monat:
mit Friedensgespräch in der kalten Jahreszeit im Gemeinderaum:
2.3. | **6.4.** | ab Mai wieder in der Französischen Kirche
- dienstags: 15.00 Uhr Tauf- und Konfirmandenunterricht nach Absprache
- dienstags: 19.15 Uhr Chorprobe im Pavillon
- mittwochs: 19.30 Uhr Predigtteam im Gemeinderaum
- mittwochs: 18.30 Uhr Presbyterium: **11.3.** | **22.4.** | im Gemeinderaum
- donnerstags: GG Finanzen im Gemeinderaum nach Absprache
- freitags: 15.30 Uhr: Christenlehre nach Absprache
- freitags: 19.30 Uhr Predigtteam zu Hause bei wechselnden Familien

besondere Termine 2020 zum Vormerken

- Kirchenputz:** **24.-30. April, Frz. Kirche, besonders Sa, 25.April**
- Garteneinsatz:** **Fr, 8. Mai ab 9 Uhr**
- Sommerfest: So, 16.8. 14 Uhr Hugentengarten
- Bibelmarathon: 27. - 31. August (NON STOP, Tag&Nacht, Do - Mo)
- Haupterversammlung: Mi, 23.9.2020 18 Uhr Frz. Kirche
- Esterfest: Fr, 13. November 18 Uhr
- Adventsfeier: Fr, 4. Dezember 15.30 Uhr

Ökumene - Weltchristenheit



Simbabwe...

Simbabwe – Land der Steinhäuser!

Simbabwe – eine große Vergangenheit hast du!

Simbabwe – von Rhodesien hast du dich befreit!

Simbabwe – und doch wurdest du nicht frei!

Simbabwe – ausgebeutet von neuen Herrschern!

Simbabwe – Deine Kinder hungern! Deine Frauen leiden! Deine Männer gehen!

Simbabwe...

Durchbrich nun die Mauer des Unrechts und des Schweigens!

Der Weg zur Versöhnung ist nie leicht, er braucht Mut, viel Mut...

Wider deine schlechten Erfahrungen: steh auf!

Wider deine Verlassenheit: ich steh dir bei!

Wider deine Angst: wir stehen das durch!

Wider allen Augenschein: ER geht mit!

Simbabwe – Land der Hoffnung: wir sind, weil du bist.

Catherine Rohloff-Lyk

Ökumene - Weltchristenheit

Frauen aller Konfessionen

laden zu Gottesdiensten am Weltgebetstag, Freitag, 6.3.20 ein

Simbabwe: „Steh auf und geh!“

15.00 Uhr Sternkirche, Im Schäferfeld 1

18.00 Uhr Babelsberg, Gemeindesaal, Schulstr. 8c

18.00 Uhr Martin-Luther-Kapelle, Potsdam – Waldstadt, Am Försteracker 1

19.00 Uhr Geltow, Kirche, Am Wasser 52

19.00 Uhr Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld, Anni-von-Gottberg- Str. 14

19.30 Uhr Eiche, Kirche, Kaiser – Friedrich – Str. 103

Simbawes Schulden in Gesundheit umwandeln

Wir fordern die Bundesregierung auf, im Rahmen ihres Schuldenumwandlungsprogramms Schulden aus der Entwicklungszusammenarbeit mit Simbabwe zu erlassen, sofern die simbabwische Regierung die frei werdenden Mittel für Gesundheitsprogramme für die bedürftige Bevölkerung bereitstellt.

Begründung

In Simbabwe leiden doppelt so viele junge Frauen wie Männer an HIV/AIDS. Viele haben keinen Zugang zu effektiver Behandlung, da die faktisch zahlungsunfähige Regierung nicht mehr ausreichend für Gesundheitsdienste sorgt. Aus eigener Kraft wird das Land seinen Schuldenberg nicht abtragen können. Jeder wirtschaftliche und politische Neuanfang in Simbabwe setzt eine Streichung der dramatisch hohen Auslandsschulden voraus. Deutschland hält Forderungen an Simbabwe in Höhe von 730 Millionen Euro. Das deutsche Haushaltsgesetz sieht vor, dass bis zu 150 Millionen Euro solcher Schulden erlassen werden können, wenn die Regierung des begünstigten Landes die Mittel, die sie nicht mehr für Zinsen und Tilgung aufwendet, für vereinbarte Entwicklungsprogramme bereitstellt.

Durch solche Schuldenumwandlungen finanziert die Bundesregierung in anderen Ländern seit vielen Jahren Gesundheitsprogramme über den unabhängigen Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria. In Simbabwe fehlen derzeit für Gesundheitsprojekte des Globalen Fonds rund 176 Millionen US-Dollar.

Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf, sich für eine Regelung von Simbawes Auslandsschulden unter Einschluss aller Gläubiger einzusetzen. Der deutsche Beitrag dazu soll der Förderung von Gesundheitsprogrammen im Rahmen des Schuldenumwandlungsprogramms zugutekommen.

Weitere Informationen unter: weltgebetstag.de/aktionen/gesundheit-statt-schulden/

Der Ökumenische Ökologiekreis Potsdam



Kennen Sie schon den Ökologiekreis Potsdam?

Entstanden im Jahre 2002 aus der Lokalen Agenda 21, lebt der Ökologiekreis aus dem ehrenamtlichen Engagement heraus. Das Bewusstsein für die Bewahrung von Gottes großartiger Schöpfung wachzuhalten war den ersten Akteuren ebenso wichtig wie den heutigen Teilnehmern, die aus den unterschiedlichsten Kirchengemeinden aus Potsdam und Babelsberg kommen. Dabei soll nicht nur im kleinen Kreis nach umsetzbaren Ideen gesucht werden. Vielmehr sehen wir es als unsere Aufgabe an, ökologische Ideen auch in die einzelnen Gemeinden und zu den Gläubigen zu bringen.

So unterstützen wir Sie beim Wechsel zum ökologischen Kirchenstrom, einem bundesweit einzigartigen Projekt, wo Sie Ökostrom unseres regionalen Stromanbieters EWP beziehen können, um der Umwelt das klimaschädlichen CO₂ zu ersparen. Einzigartig ist dabei, dass die Stadtwerke für jede von Ihnen abgenommene Kilowattstunde 1,5 Cent in einen Fonds geben, aus dem neue ökologische Projekte finanziert werden können (mehr dazu unter www.evkirchepotsdam.de/umweltarbeit). Oder wir wünschen uns, dass noch mehr Menschen ihre Büromaterialien in Recyclingqualität kaufen. Dieses Recyclingpapier (RC-Papier) gibt es auch ganz in weiß, über einen Gruppenvertrag mit dem regionalen Bürolieferanten Büroprofi bekommen Sie es zu einem Preis, der mit dem normalen Frischfaserpapier mithalten kann. Mit dem Kauf von RC-Papier ersparen Sie der Umwelt viel CO₂ sowie einen hohen Wasser- und Energie-Verbrauch. Denn bei der Herstellung von RC-Papier werden nur 1/3 Energie bzw. 1/3 Wasser gebraucht und überhaupt keine Bäume gefällt.

Oder wussten Sie, dass wir in Potsdam zwei Unverpacktläden haben, wo Sie auf all die Plastikverpackungen beim Einkauf verzichten können? Oder: dass Sie, wenn Ihnen der Unverpacktladen zu teuer sein sollte, Sie dennoch etwas gegen die Plastikverpackungswut der Supermärkte machen können? Wir haben Kaufland angeschrieben, vermutlich haben es viele andere auch gemacht. Mittlerweile bekommt man dort die Biogurke auch ohne Plastikummhüllung. Oder Sie können die geniale kostenlose App „ReplacePlastic“ auf Ihrem Handy nutzen und im Laden Produkte mit Plastikummhüllung scannen. Ein Briefvorschlag, mit der Bitte um weniger Plastikverpackung, wird angezeigt, welchen Sie direkt an der Hersteller senden können. Ob das was bringt? Probieren Sie es!

Wo könnten wir in unseren Gemeinden (aber auch aus unseren Gemeinden heraus) noch mehr zum Erhalt unserer Umwelt tun? Haben Sie Ideen? Haben Sie Lust, mit zu überlegen und kleine und große Ideen umzusetzen? Dann sind Sie herzlich willkommen zu unseren Treffen, die ca. alle acht Wochen stattfinden.

Unsere nächsten Treffen finden am 12.03.2020 und am 07.05.2020 um 17 Uhr statt. Orte werden noch vermeldet oder können über umweltarbeit@evkirchepotsdam.de erfragt werden.

Wir freuen uns auf Interessierte!

Die Mitmacher im Ökologiekreis

Potsdam, im Februar 2020

Gemeinde - Termine

Großer Kirchenputz 2020: 24.-30. April

Hauptputztag: Sa, 25. April

ab 9 Uhr

in der Französischen Kirche

Schneeglöckchen halb verblüht, Winterlinge, Hyazinthen und Krokusse sind schon fröhliche Farbtupfer im Wintergarten, Osterglocken und Tulpen stehen kurz vor der Blüte - alles viel zu früh...

Hugenottengarten in Potsdam

Garteneinsatz am Freitag, 8. Mai 2020 ab 9 Uhr

mit Ina Holz

Wir bitten um Rückmeldungen, wer, wann, für wieviel Stunden dazukommen kann, damit wir den Tag, auch mit gemeinsamen Mahlzeiten planen können.

Gottesdienste

in der Französisch - Reformierten Kirchengemeinde Bergholz bei Löcknitz
mit Plöwen, Boock, Löcknitz, Rossow, Caselow, Zerrenthin,
Polzow, Fahrenwalde, Grimme und Menkin

seit 1687

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag

Fr, 13.3.	16 Uhr	Löcknitz, Gemeinderaum
Fr, 13.3.	19 Uhr	Plöwen, Dorfgemeinschaftshaus
Sa, 14.3.	9 Uhr	Bergholz, Pastorhaus

Gründonnerstag

Do, 9.4.	16 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Bergholz, Kirche
Do, 9.4.	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Plöwen, Kirche

Gemeinde - Termine

Gottesdienste

So, 1.3. 2020	10 Uhr	Gottesdienst im Pavillon u.a. mit Liedern zum Weltgebetstag und mit Heiligem Mahl Presbyter: Kempes v. Ruiswijk Psalm: 91 Inspektorin: Sandra Johansen Musik: Dietrich Kowalski Predigt: Pastorin Hildegard Rugenstein
So, 8.3.2020	10 Uhr	Gottesdienst im Pavillon Presbyter: Mario Sandner Psalm: 25 Inspektorin: Ele Wagner Musik: Christoph Förste Predigt: Hildegard Rugenstein

Gottesdienst in der Historischen Mühle

neben dem Schloss Sanssouci

So, 15.3.2020	10 Uhr	Gottesdienst in der Historischen Mühle Presbyterin: Annette Seufert Psalm: 34 Inspektor: Torsten Rüdinger, Mühlenchef Musik: Dietrich Kowalski Predigt: Dr. Solange Wydmusch, Berlin
---------------	--------	---

So, 5.4.2020	10 Uhr	Gottesdienst im Pavillon Ende der Wintersaison im Pavillon Presbyter: Dietrich Kowalski Psalm: 69 Inspektor: Musik: Christoph Förste Predigt: Pastorin Hildegard Rugenstein
--------------	--------	--

Gemeinde - Termine

Gottesdienste in der Französischen Kirche

Gründonnerstag

Do, 9.4.2020

19 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

[Presbyterin: Ina Holz](#)

Psalm: 111

Inspektor:

Musik: Hannah und Sandra Johanssen

Predigt: Pfn. i.R. Sigried Neumann

Karfreitag

Fr, 10.4.2020

15 Uhrmusikalischer Gottesdienst der Frz. Kirche
mit dem Chor der Französischen Kirche

Leitung: Nico Brazda

[Presbyter: Kempes v. Ruiswijk](#)

Psalm: 22

Inspektor:

Musik: Christoph Förste

Liturgie: Pastorin Hildegard Rugenstein

Ostersonntag

So, 12.4.2020

10 Uhr

Gottesdienst

mit dem Chor der Französischen Kirche

[Presbyterin: Annette Seufert](#)

Psalm: 118

Inspektorin: Ele Wagner

Musik: Christoph Förste

Predigt: Pastorin Hildegard Rugenstein

So, 19.4.2020

10 Uhr

Gottesdienst

[Presbyter: Mario Sandner](#)

Psalm: 116

Inspektor:

Musik: Dietrich Kowalski

Predigt: Pastorin Hildegard Rugenstein

In der Regel feiern wir an den ersten drei Sonntagen eines Monats Gottesdienst um 10 Uhr und an christlichen Feiertagen. Aktuelle und kurzfristige Termine: Mitteilungen

EKBO - Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg, schlesische Oberlausitz



Christina-Maria Bammel,
Pröpstin unserer Landeskirche EKBO

... aus einem Interview der Wochenzeitung: DIE KIRCHE

...

Sollten wir uns noch einmal ganz neu mit der **Bibel beschäftigen?**

Immer. Die Freude an der Botschaft von Gottes Kommen in die Welt ist unsere aller schönste Ressource. Voraussichtlich wird **2023** ein Jahr der Bibel. Bestes Wetter also, um unser Schriftverstehen gemeinsam, auch ökumenisch, zu diskutieren, gerade da, wo wir in bestimmten Themen konträre Ansichten haben.

...

Welches Thema steht aktuell in der EKBO an?

Ein Thema, das nicht nur Einzelne umtreibt, ist, wie **die aller kleinsten Gemeinden** weiter geistliches Leben gestalten können, welche Formen zukunftstauglich sind.

...

Sollen jetzt **kleine Gemeinden ab einer bestimmten Gemeindegliederzahl zu größeren fusionieren?**

Es geht jedenfalls nicht nur um Zahlen, das wäre ein sehr enger Zugang zu dieser Frage von Erneuerung. Ehrenamtliche und Berufliche in kleinen Gemeinden stöhnen über das hohe Maß an Verwaltungsaufgaben, die verbunden sind mit dem Status der Körperschaft öffentlichen Rechts. Was könnte da entlasten? Wie kann man diese Verpflichtungen so reduzieren, dass die Gemeinden ihre eigentlichen Aufgaben machen können? Darum geht es in Gesprächen, die wir vor allem in den ländlichen Räumen führen möchten.

...

Welche Modelle werden diskutiert?

Es gibt ja Erfahrungen mit verschiedenen Modellen: der gemeinsame GKR, die Gesamtkirchengemeinde, der Pfarrsprengel. Ich höre von Pfarrer*innen jedenfalls die dringende Bitte, dass Sorge dafür getragen werden möge, zukünftige Gemeindestrukturen von Verwaltungsaufgaben professionell freizustellen. ...

...

Wie muss sich die Kirche weiterentwickeln, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein?

... Der Status Quo bleibt nicht bestehen. Es überfordert ja, immer denken zu müssen, stets und überall mit jedem Angebot präsent zu sein. Diese Überforderung hat keine Zukunft. ...

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg, schlesische Oberlausitz - **EKBO**

... Dass Ehrenamtliche untereinander und mit Beruflichen, wo möglich, für Regionen Verantwortung übernehmen, multiprofessionell, das hat Zukunft.

...

Welche Veränderungen stehen noch an?

Wir brauchen **eine vitale digitale Präsenz unserer Kirche**. Das setzt eine Kommunikationskultur voraus ohne Angst vor kirchlicher Vielstimmigkeit. Wir brauchen insgesamt Unternehmergeist, nicht nur in der Erweiterung unserer digitalen Angebote.

...

Es ist jetzt oft von **Dritten Orten die Rede. Worum geht es dabei?**

Das können in naher Zukunft neue Gemeinde- und Sozialformen sein. Angeregt durch kleine Initiativkreise begeisterter engagierter Menschen, die eine Idee entwickeln, für Menschen, die einen geistlichen Ankerpunkt suchen. Ob das nun in Form einer Kommunität ist, eines Vereins oder einer gGmbH, das sei dahingestellt.

...

In welchem Verhältnis stehen Dritte Orte zu Ortsgemeinden?

Sie sollen das ortsgemeindliche Angebot ergänzen, außerhalb davon, aber nicht in Konkurrenz dazu, offen für alle, die Lust darauf haben.

...

Welche Beispiele gibt es dafür?

Es können mobile und lokale Angebote sein: Seelsorger*innen in Cafés, ein neuer Laden in einem Dorf, in dem die letzte Bäckerei zugemacht hat oder kleine Keimzellen von Alltags-Spiritualität, etwa in Neubauvierteln oder Mehrgenerationenhäusern. Oder ein digitales Format. Oder Kommunitäten, die in ihrem Kiez, im Sozialraum Fuß fassen und dort zum Segen werden.

...

Warum sollen solche Dritten Orte initiiert und erprobt werden?

Da kann man Erfahrungen sammeln, wie künftig Gemeindeformate aussehen können, wenn parochiale Strukturen an ihr Ende kommen werden. Wenn Versorgungsmuster in staatsanaloger Struktur in flächendeckender Weise nicht mehr greifen werden, haben wir hoffentlich neue Ideen realisiert. Deshalb braucht es mehr Freude am Risiko, mit so viel Unterstützung wie nötig und so wenig Aufsicht wie möglich. **Einfach machen! So entstehen neue Keimzellen des Glaubens.**

...

Was wollen Sie für eine stärkere Beteiligung der Jugendlichen tun?

Kinder- und Jugendbeteiligung ist gesellschaftsweites Thema. Das ist klar. ... Wo wir flüssiger zwischen den Generationen kommunizieren wollen, sollten wir uns beherzt einlassen auf Kommunikationsformate und Kanäle Jugendlicher.

EKD - Evangelische Kirche in Deutschland



**yeet, das evangelische Content-Netzwerk ist gestartet
Gemeinschaftswerk für evangelische Publizistik ver-
netzt und unterstützt Sinnfluencer**

yeet bringt Menschen zusammen, die mit ihren Videos, Podcasts, Posts und Stories zu einem konstruktiven Dialog in den Sozialen Medien beitragen wollen – und damit Menschen zwischen 14 und 35 Jahren ansprechen.

Das Netzwerk, dessen Aufbau der EKD angeregt hat, soll weiter wachsen und steht Landeskirchen, christlichen Initiativen und Creators offen: Sie können sich mit eigenen Ideen und Formaten bewerben.

Zum Start sind folgende elf Sinnfluencer und Sinnfluencerinnen dabei:



@theresaliebt

Theresa Brückner ist Pfarrerin für Kirche im digitalen Raum im Berliner Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg und erfolgreich auf Instagram, Facebook, Twitter und YouTube als **@theresaliebt** unterwegs. Sie berichtet mit der Kamera aus ihrem Alltag als Pfarrerin.



Filmshow

Christian Engels und Kira Brück gestalten die **Filmshow**. In verschiedenen Formaten geht es einerseits um Film und Religion, andererseits um Serien, Kino und Familie. Kira ist Mutter und Filmjournalistin, Christian ist Vater und der „evangelische Filmpfarrer“. Zusammen und einzeln diskutieren sie Serien und Filme.



„Jana glaubt“ auf YouTube

Die Medizinstudentin **Jana Highholder** spricht auf ihrem Kanal **„Jana glaubt“ auf YouTube**, Instagram und Facebook mit Menschen über deren Glauben und Leben, lotet medizinische Themen aus und erzählt aus ihrem Alltag als Studentin, Poetryslammerin und Autorin.

Evangelische Kirche in Deutschland - EKD



„die Bessermacher“

Nils Husmann besucht für seinen Podcast Klimaschutzexpert*innen, mit denen er über Fakten, Strategien und Alltagstipps zum Thema Umweltschutz spricht. Damit begleitet er die [chrismon-Serie „Die Bessermacher“ mit Willi Weitzel](#).



@wasistdermensch

Jörg Niesner ist Pfarrer in Laubach und unterwegs auf Instagram und tellonym.me, wo er sich als [@wasistdermensch](#) Zeit nimmt für die Lebens- und Sinnfragen seiner Follower*innen.



„Anders Amen“

Ellen und Steffi Radtke sind miteinander verheiratet und leben im Pfarrhaus im niedersächsischen Eime. Im YouTube-Format [„Anders Amen“](#) zeigen sie, wie gut die Verbindung „queer und Kirche und Dorf“ funktioniert.



@seligkeitsdinge

Josephine Teske ist Pfarrerin in Schleswig-Holstein. Unter [@seligkeitsdinge](#) erzählt sie auf Instagram von ihrem Leben als alleinerziehende Mutter und Pfarrerin, denkt nach über feministische Theologie und lotet die Chancen einer digitalen Kirche aus.



Podcast „Netztheologen“

Roman und Chris treffen sich vorm Mikrofon als Theologe und Technikexperte. Sie diskutieren in ihrem [Podcast „Netztheologen“](#) den digitalen Wandel aus der Perspektive des christlichen Glaubens.

yeet soll ein Netzwerk sein, das die Vielfalt des christlichen Glaubens in den sozialen Medien abbildet. Der Start ist ein Auftakt mit einigen Stimmen. Der Wunsch des yeet-Teams ist es, dass noch viele hinzukommen.

Gemeinde - Internetseite

Fünf einfache Leitsätze für ein Gespräch über deinen Glauben

1. Bete, und versuche, dich von Gott leiten zu lassen.

Bitte um das angemessene Maß, wann und wie und was du über deinen Glauben sagen willst. Bitte, daß Gott deinen Gesprächspartner öffnet und aufnahmefähig macht, für das was du sagen willst. Bitte, daß das, was du sagst, respektvoll und von Bedeutung für den anderen ist.

2. Höre aufmerksam hin.

Achte darauf, was den anderen interessiert und was er für Bedürfnisse hat. Halte guten Blickkontakt, nimm Reaktionen wahr und achte darauf worin ihr übereinstimmt. Höre und reagiere auf Gefühlsäußerungen genauso wie auf Ideen. Beziehe dich auf ihre/seine Erfahrungen. Zwinge deine Überzeugung niemandem auf.

3. Teile das, was du sagst, als eigene Erfahrung mit, nicht als eine Formel, der andere folgen sollen.

Stelle klar, dass das, was du von deinem Glauben sagst, das ist, was Gott in deinem Leben bewirkt hat. Der/die andere soll selbst versuchen, herauszufinden, was Gott an ihm/ihr bedeutet. Betone, dass Gott ihn/sie sicher auch liebt, dass er unsere Freiheit respektiert und sich jedem/jeder auf seine besondere Art zu erkennen gibt.- Sprich einfach und direkt, dränge nicht und erwarte keine besondere Reaktion auf das, was du sagst.

4. Mache deutlich, dass das Gespräch zu anderer Gelegenheit weiter gehen kann.

Erwarte nicht, dass eine einzige Unterhaltung alles ist. Lade ein, mit in unsere Gemeinde zu kommen. Bemühe dich um ein weiterführendes Gespräch. Das muss nicht unbedingt gleich wieder den Glauben betreffen, sondern kann einfach lustige oder ernsthafte Sachen betreffen, die dem/der anderen wie Dir wichtig sind.

5. Sei zuerst und vor allem Partner/in und Freund/in.

Freund/in sein meint, das Beste für den/die andere/n zu wollen, meint, dem/der anderen nichts aufzudrängen, aber seine/ihre Bedürfnisse und Interessen zu respektieren. Wenn du auf einfache Weise über deinen Glauben sprichst, wird das jede gute Beziehung weiter festigen. Am einfachsten und besten ist es, zu passender Gelegenheit auf natürliche und angemessene Art über dein Verhältnis zu Gott zu sprechen. Wenn du jemanden in unsere Gemeinde einlädst, solltest du auch bereit sein, dich mit ihm/ihr da zu treffen, wo er/sie sich wohl fühlt. Wenn du auf diese Weise Freund/in bist, wird das von deinem Glauben sprechen, unabhängig davon, was du sagst. Man wird dir zuhören und dich beachten, weil dein Leben und deine Worte übereinstimmen und weil Gott das segnet.

Diese Internetseite wird oft aufgerufen:

<http://www.reformiert-potsdam.de/FrP-Gegenwart-Ueber%20Glauben%20sprechen.htm>

Gemeinde

Erreichbarkeiten

Das Presbyterium (die Gemeindeleitung): presbyterium@reformiert-potsdam.de

Annette Seufert: 0331 - 296775

Regina Milkereit: 0331 - 24349895

Ina Holz: 0331 - 270 14 94

Dr. Christoph Förste: 03327 - 7324949

Dietrich Kowalski: presbyterium@reformiert-potsdam.de

Mario Sandner: presbyterium@reformiert-potsdam.de

Kempes van Ruiswijk: 03379 - 5828065

Wirtschaftler: wirtschaftler@reformiert-potsdam.de

Gemeindegruppen: gemeinde@reformiert-potsdam.de

Organisten, Hugenottengarten, GG Finanzen, Wirtschaftler

Telefon: 0331 - 291219 AB

Chor der Französischen Kirche: chor@reformiert-potsdam.de

Leitung: Nico Brazda

Aktionsladen-Eine-Welt: aktionsladen@web.de

Pastorin Hildegard Rugenstein: pastorin@reformiert-potsdam.de

Telefon: 0331- 291219 AB und 0171 3122452 AB

Vertretung

Wenn Pastorin H. Rugenstein im Urlaub ist, sind für die Seelsorge in akuten Fällen unsere Pfarrer im Ruhestand hilfsbereit:

Pfn. i.R. Sigried Neumann: 0331 - 96599868

Pastor (em.) Robin A. Youett: 0173 – 624 63 47

URLAUB der Pastorin: 16.-28.3. 2020, Vertretung: Pfn. i.R. Sigried Neumann

Spendenkonto der Gemeinde:

Französisch – Reformierte Gemeinde Potsdam

KD-Bank

IBAN: DE04 3506 0190 0000 0204 00

30 Jahre Aktionsladen Eine Welt

seit Dez. 1989
ehrenamtlich geführt
Öffnungszeiten
Mo - Fr 15 - 18 Uhr



Weiterbildung: Freitag, 13.3. 14-18 Uhr
Workshop mit Nicole Saile, Gruppenberaterin für Eine-Welt-Läden aus Berlin,
gemeinsam mit Frauen aus dem Solidario-Laden aus Babelsberg

Beunruhigende Nachrichten aus der Einen Welt:

Die Gräber von Esther und Mordechai

Iranische Studenten wollen Grab von Esther und Mordechai abreißen.
Die US-Kommission für internationale Religionsfreiheit hat besorgt
auf iranische Berichte reagiert, nach denen Studenten die Grabstätte
von Esther und Mordechai abreißen wollen.

Demnach hat die Studentengruppe „Basidsch“ in der Provinz Hamadan
gedroht, das Gebäude durch ein palästinensisches Konsulat zu ersetzen.
Als Grund nannte sie Rachewünsche gegenüber den USA und Israel
wegen des Nahostplans von US-Präsident Donald Trump.

Die Kommission betonte, die iranische Regierung trage die Verantwortung
für den Schutz religiöser Stätten.

Gemeindebrief: verantwortlich Presbyterium, Themenzusammenstellung: H. Rugenstein, Pastorin
